

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

DONNERSTAG, 24.09.2026

Keynote 1

Prof.in Dr. Raphaela Porsch

Zwischen Betreuungswunsch und Bildungsanspruch: Welche Einstellungen besitzen Eltern zum Ganztag?

Lange Zeit waren Gesamtschulen die einzige Schulart im Sekundarbereich, die systematisch und fast flächendeckend als Ganztagsschulen geführt wurden. Sie stellen noch immer die Schulform mit dem höchsten Anteil an Ganztagsschulen in der Sekundarstufe dar. Über Jahrzehnte war auch das deutsche Grundschulsystem darauf ausgerichtet, dass Kinder lediglich bis mittags in der Schule sind. Ganztagsangebote gab es fast nur in Form von Horten bzw. einer Nachmittagsbetreuung, die organisatorisch oft getrennt von der Schule liefen. Vor diesem Hintergrund bedeutet die Ganztagsreform eine umfassende Veränderung für Familien, insbesondere bei Einführung des gebundenen Ganztags. Eine erfolgreiche Implementation von Innovationen, wie der Einführung des Konzepts des Ganztags, benötigt jedoch die Akzeptanz und Unterstützung aller Akteur:innen. Daher wird in diesem Vortrag die Frage nach den Einstellungen von Eltern zum Ganztag gestellt.

Dieser Perspektive wird auf Grundlage von empirischen Studienbefunden, die im Zeitraum 2003 bis heute in Deutschland erschienen sind, im Rahmen eines systematischen Reviews nachgegangen. Ein zentraler Befund ist, dass trotz des hohen Bedarfs an Betreuung viele Eltern eine starre, verpflichtende Teilnahme (gebundener Ganztag) ablehnen und flexible Modelle, die Raum für außerschulische Aktivitäten wie Sportvereine lassen, bevorzugen. Der Beitrag diskutiert abschließend diese Ambivalenz, bietet Erklärungsansätze an und leitet daraus Implikationen für die weitere Entwicklung der Reform ab.